

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1725

21. Mai 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-484

ward aus dem Pfingst. Krüger
genannt, so wird jeder geg,
ben werden.

5. Und ward die ob. Gasse
über der Gasse continuirt.

den 21^{te} Maj. 1725.

1. Am Sonntag, andern Pfingst. Tag,
Tag bin ich in des Herrn Hof. Raths,
der Martini Hof. Rath. Rath. Rath.
und hat der selbe gefunden:

Von der ob. Verfertigung aus dem
Tode ins Leben.

1. Wie und wodurch sie gemacht?

2. Wovon sie erhalten wurde?

Nachmittags hat der Stud. der Geog.
des Herrn Hof. Rath. Martini ist,
Kammer Rath, in seiner Rath.
vergestellt:

Ein höchst. Pfingst. Rath.

1. Der selbe Zustand.

2. Ein expresser von aller Kom.
nun, der ein Paquet mitgebracht,
habend Briefe

Von Herrn Pst. Freylinghausen.

— von Herrn Neubauer, der
aus dem Zingensagau Brief
von London

von London vom 20^{ten} April fürbrey
zuwärtsgesandt.

— von dem f. h. b. Bischoff von Osnabrück,
bary aus London den 30^{ten} April 1725.

— von dem Herrn Grafen von
Fronmütz. Dresden.

— von Fellingens. Berlin

— von Joachim Wagem. J. b. k. m.
der die 5^{te} H. so H. Caatzen
vorgeschoben remittirt hat.

— von H. Callenberg, der von
der J. b. k. m. J. b. k. m. J. b. k. m.
Exemplaria gebunden, und
von der k. k. k. k. k. k. k. k. k. k.
ring 6 Exemplar gebunden.

der J. b. k. m. J. b. k. m. J. b. k. m.
überzundet fort.

— von H. Joh. Joachim Voigt. Ind.
J. b. k. m.

— von H. Joh. Andr. Heist,
geb. J. b. k. m. von Graunhof.
Lopausagen.

3 J. b. k. m. J. b. k. m. J. b. k. m.
An univ. J. b. k. m. und sind
darbey auf der ordn. J. b. k. m. abge
sandt
der Brief an die f. h. b. J. b. k. m.

— an Herrn Obr. Lieut. fünd
 von fündenstein. Carolis.
 der Brief von der Herrn
 Superintendenten von Culmbach;
 und eine Schedula pro Memoria.
 an Herrn Pst. Freylinghausen.
 4. der Late ist wieder abge-
 fertigt und sehr geschrieben.
 an H^o Pst. Freylinghausen.

Jaller
 — an H^o Neubauer. Jaller

— an H^o Obr. Lieutenant von
 fündenstein. Carolis.

— an H^o Ger. von Natzen.
 Carolis.

5. fünf bekam, in einem Brief von
 der Herrn Doct. Budde, daß
 er wieder schreiben würde. der
 24te Herr Graf aber fuhr
 Mittags nach der Tafel hinüber;
 u. brachte der Herrn Doctorem
 Buddeum am Abend mit.

6. Der Abendmahlzeit war
 der Herr Doct. Buddeus
 mit zugegen.

7. Geschrieben mit dem Schilffischen
 von
 Kamen
 u. seiner Frau.